

## Serie Unterberg

*Entstehung:* Das Ausgangsmaterial der Böden der Serie Unterberg sind die alten Etschotter, welche während der Riß-Würm Zwischeneiszeit abgelagert wurden. Durch Lösungsverwitterung wurde der Karbonatanteil aus der Feinerde ausgewaschen und die Böden sind in der Folge verbraunt und versauert.

*Verbreitung:* Böden der Serie Unterberg befinden sich vor allem in den ebenen bis leicht geneigten Lagen im Bereich des Kalterer Felds. Begrenzte Flächen befinden sich auch in mittleren bis steilen Hanglagen, häufig im Bereich von Taleinschnitten, wo die Schotter Schichten unter den Moränensedimenten zum Vorschein kommen. Bergaufwärts schließen sich meistens Böden auf Moränenablagerungen der Serie Gurlan an.

*Eigenschaften:* Die Böden weisen einen mittleren bis starken Grobanteil auf und der Feinerdeanteil ist von lehmig-sandiger bis sandig-lehmiger Bodenart. Dies bedingt eine hohe Wasserdurchlässigkeit und eine bescheidene nutzbare Feldkapazität. Die Austauschkapazität ist ebenfalls gering. Diese Standorte tendieren relativ schnell zu Trockenheit. Um Nährstoffverluste durch Auswaschung einzuschränken, sind Dünger (insbesondere Stickstoff) auf mehrere kleine Gaben aufzuteilen. Die fortgeschrittene Versauerung kann gelegentliche Kalkstreuungen erfordern. Die gute Durchlüftung der Böden gewährt eine schnelle Erwärmung.

*Klassifikation Soil Taxonomy:* Typic Udorthents, sandy skeletal, mixed, mesic

Typisches Profil der Serie Unterberg: [Profil 55](#)